



Handbuch Kielzugvogel

**Tipps zum Aufbau, Abbau
und zum Segeln**



Vorwort

Alle im Folgenden beschriebenen Verfahren verstehen sich als Tipps und "best practise".

Weder Vollständigkeit noch Verbindlichkeit ist beabsichtigt.

Beim Segeln gibt es manchmal viele Wege die funktionieren - und alle sind gut - solange dabei weder Menschen gefährdet werden noch das Material unnötig beansprucht oder beschädigt wird.

Viel Spaß auf dem Wasser

Inhalt

1 Aufbauen.....	3
2 Tipps zum Segeln.....	14
3 Abbauen.....	16
4 Technische Daten.....	22
5 Inventarliste.....	23
Kielzugvogel Checkliste Aufbauen.....	24
Kielzugvogel Checkliste Abbauen.....	25

1 Aufbauen

1.1 Liegeplatz

Der Kielzugvogel liegt an der Südseite des Jollenstegs.

Wenn das Boot nicht gesegelt wird, dann:

- Müssen die Segel geborgen werden.
Die Segel dürfen nicht im Wind schlagen.
- Muss das Boot auf seinen Liegeplatz verholt werden.
Das Boot darf nicht andere Liegeplätze am Jollensteg blockieren.

1.2 Persenning

Persenning auf Schäden kontrollieren, zusammenfalten und in der Seglerhalle verstauen. Die Persenning nicht auf dem Steg liegen lassen..

1.3 Boot auf Schäden prüfen

Boot (insbesondere der Bereich des Bugs) auf Schäden kontrollieren.

Schäden ggf. dokumentieren (Fotos), im Logbuch eintragen und die Bootspaten informieren.

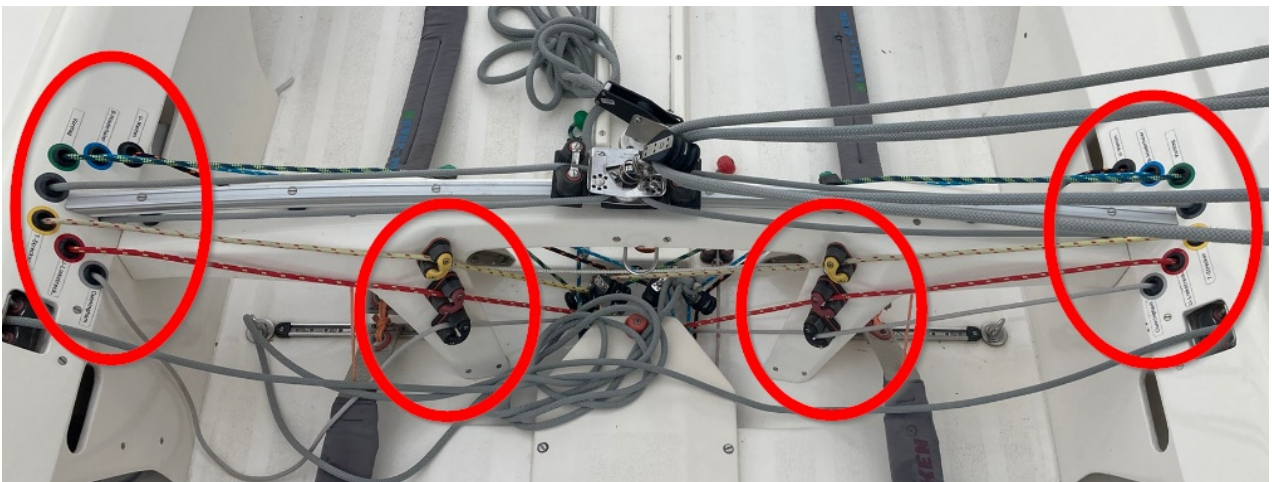
1.4 Grundsätzliches zum Auf- und Abbau

Im Normalfall lassen sich alle Trimmleine, Fallen und Schoten leicht, einfach und ohne Kraftanstrengung bedienen.

Sobald eine Leine schwergängig ist oder blockiert - nicht weiter ziehen:

- Ursache der Blockade klären
- niemals mit großer Kraft ziehen
- keine Gewalt anwenden

Trimmkonsole



Die Trimmfunktionen können wahlweise über die Leinen an Backbord oder Steuerbord bedient werden.

Die Trimmleinen sind nicht umlaufend, d.h. wenn z.B. nur jeweils auf einer Seite eine Leine nur dichtgeholt und auf der anderen Seite nur gefiert wird, dann hat das zur Folge das der Trimmweg irgendwann endet.

In dem Fall muss dann die dichtgeholte Seite gefiert werden und die andere Seite dichtgenommen werden.

Die Trimmfunktion einer Leine wirkt nur, wenn beide Klemmen der Trimmeinrichtung (Backbord und Steuerbord) belegt sind.

1.5 Ruder einhängen

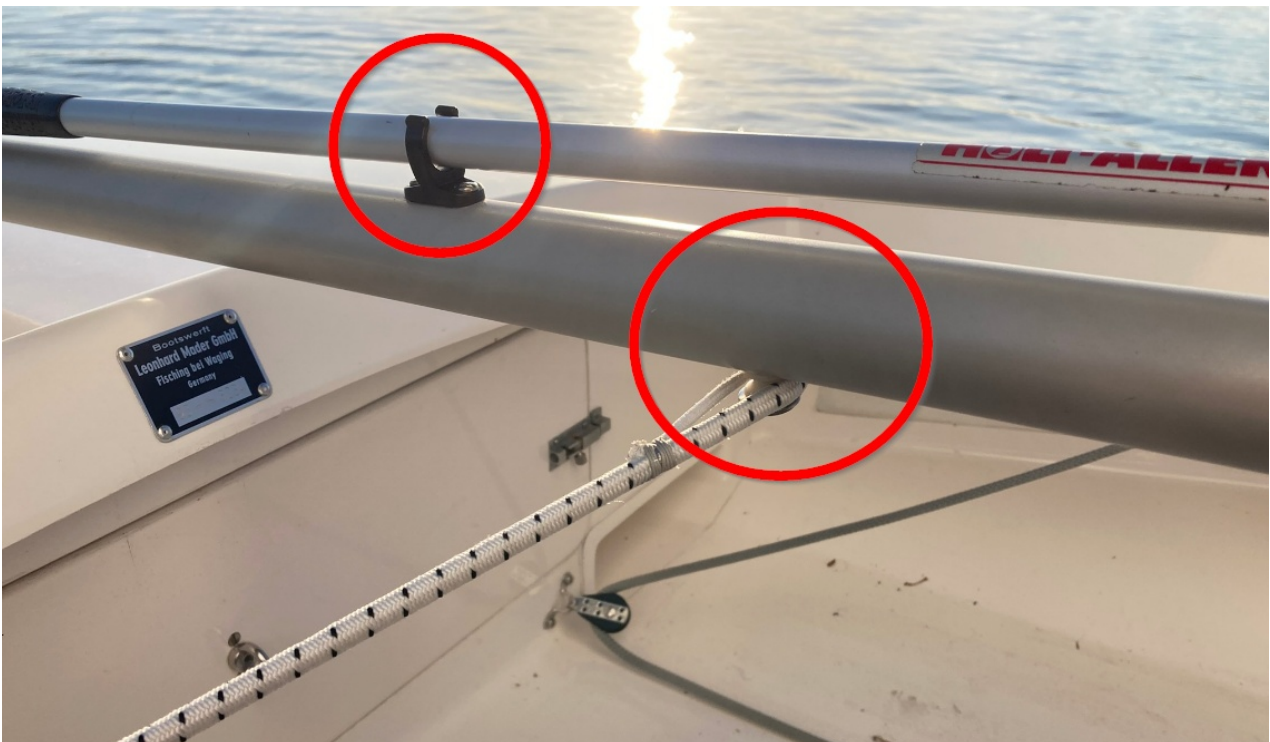
Das Ruder schwimmt nicht.

Nach dem Einhängen das Ruder nach oben ziehen, um zu prüfen ob die Sicherung eingerastet ist. Die Sicherung soll bei einer Kenterung den Verlust des Ruders verhindern.

1.6 Ruder und Pinnenausleger belegen

Das Ruder ist leichtgängig und die Pinne ist lang. Das hat zur Folge, dass schon bei leichter Krängung des Bootes die Pinne hin- und herschwingt und sich am Steg verhaken kann und dadurch beschädigt wird.

- Ruder am Steg in Mittellage festgelascht.
Dazu ist ein Gummistrops am Spiegel angebracht.
- Pinnenausleger in den Halteclip legen



1.7 Vorstag spannen

Mit den Trimmleinen „Vorstag“ das Vorstag durchsetzen (auf Spannung bringen).

Dazu die Trimmleine an der Trimmkonsole Backbord und Steuerbord dichtholen und die Leine in den Klemmen (Backbord und Steuerbord) belegen.



Sobald der Block der Vorstagleine hier sichtbar wird (neben der Baumstütze) ist die richtige Vorstagspannung erreicht.

Nach dem Segeln das Vorstag wieder entlasten - Vorstagleine fieren !

1.8 Verholen am Jollensteg

Je nach Windrichtung muss das Boot auf die Nordseite des Jollenstegs verholt werden. Beim Verholen den Rumpf auf Abstand zu den Stegkanten halten. Die Wanten eignen sich als Griffpunkt zum Abhalten und Führen.

Wo kommt der Wind her?

- Zum Setzen (und Bergen) des Großsegels muss der Wind aus vorlicher (Bug) Richtung kommen.
- Keinesfalls darf das Segel von achtern (Heck) oder seitlich Winddruck bekommen.
- Je nach Windrichtung das Boot auf die passende Stegseite verholen.

An der belegten Vorleine im Wind ausrichten lassen.

1.9 Vorsegel anschlagen

Kausch am Hals des Vorsegels mit dem Karabiner verbinden.

Stagreiter am Vorstag anbringen.

Prüfen ob die Stagreiter in der richtigen Reigenfolge und Drehsinn angebracht wurden.



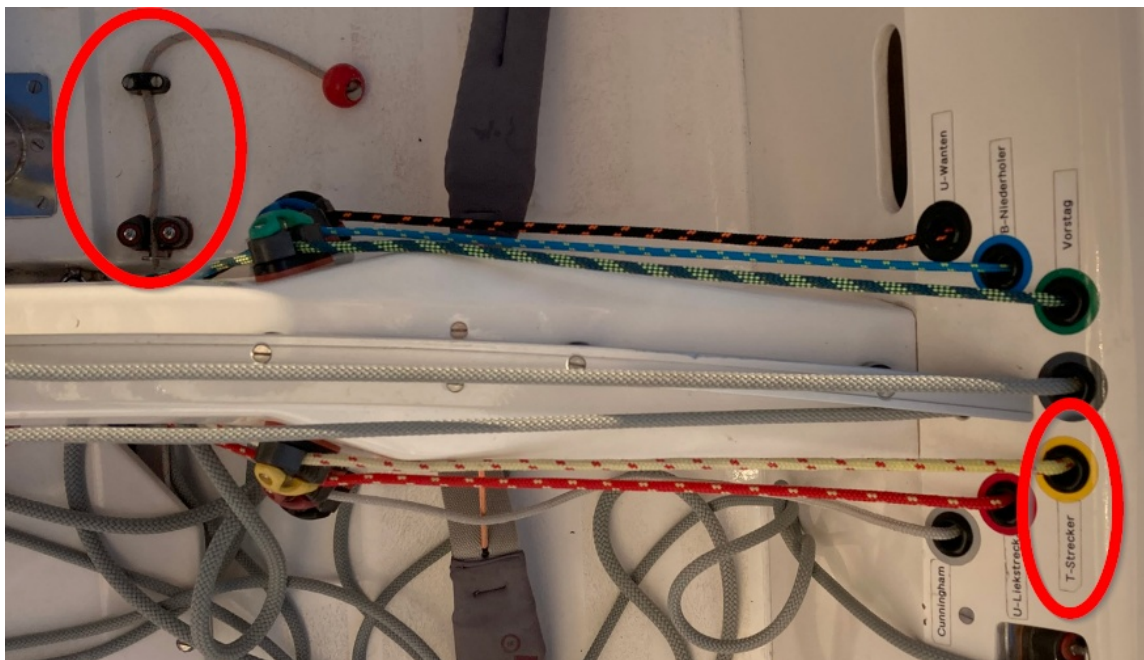
Vorliek Lasche mit Tenax Verschluss sichern:



1.10 Vorsegel setzten

Vorsegel Schoten klarieren.

Vorsegel-Fall-Strecker (Leine mit roter Griffkugel) und T-Strecker (Taljenstrecker Trimmleine an Backbord- und Steuerbord-Konsole) fieren.



Mit dem Fall-Vorläufer des Vorsegels (schwarz gelbe Leine) vorsichtig das Vorsegel setzen bis das Draht-Auge des Falls aus der Mastzuführung tritt.

Nicht mit großer Kraft ziehen!

Beobachten, ob das Vorsegel frei läuft und sich sauber setzt.

Sobald das schwergängig ist prüfen:

- Hat sich die Kausch des Draht-Falls an der Mastzuführung verhakt?
- ggf. durch vorsichtiges Vor- und Zurückziehen an der Vorläufer-Leine das Draht-Auge durch die Mastzuführung ziehen



Karabiner des Vorsegel-Taljenstreckers in das Drahtauge des Falls einhängen.



1.11 Vorsegel Fall durchsetzen

Vorsegel-Fall-Strecker (Leine mit roter Griffkugel) (= "Fockfall")

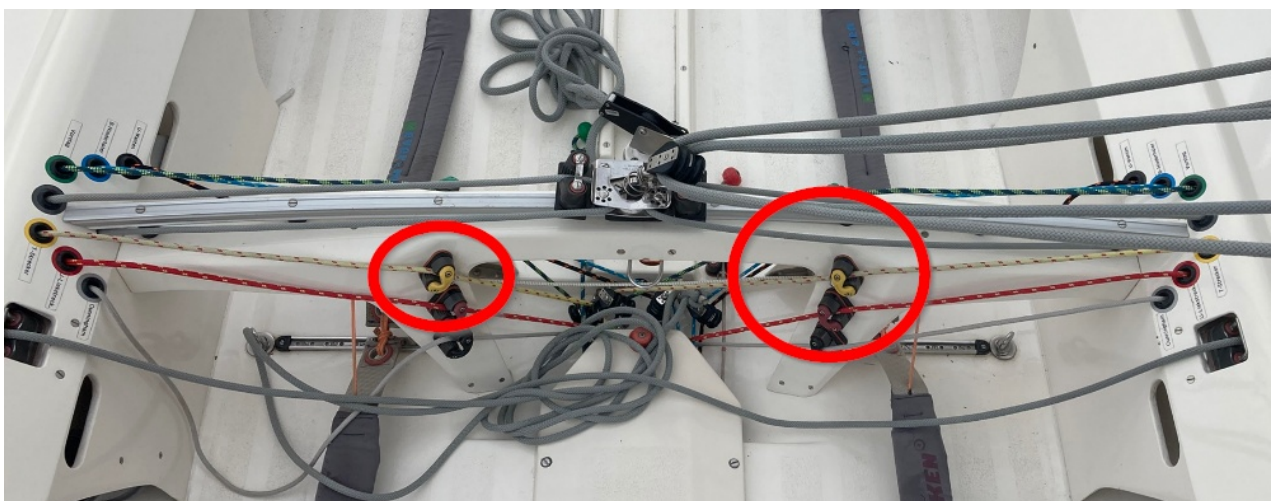
dichtnehmen, bis die rosarote Markierung in etwa an der Curryklemme anliegt:



Vorsegel-Fall-Strecker (Leine mit roter Griffkugel) (= "Fockfall")

Anschliessend T-Strecker leicht durchsetzen, so daß das Vorliek des Vorsegels leicht gespannt ist - aber noch keine Längsfalten wirft.

Die T-Strecker-Trimmlleine spannt den Segelhals/Vorliek nach unten durch.



T-Strecker-Trimmlleine (Segelhals/Vorliek unten)

1.12 Großsegel setzen

Wo kommt der Wind her?

- Zum Setzen (und Bergen) des Großsegels muss der Wind aus vorlicher (Bug) Richtung kommen.
- Keinesfalls darf das Segel von achtern (Heck) oder seitlich Winddruck bekommen.
- Je nach Windrichtung das Boot auf die passende Stegseite verholen und an der belegten Vorleine im Wind ausrichten lassen.
- Groß-Schot vollständig fieren und klarieren
- Unterliekstrecker , Baumniederholer und Cunningham fieren
- Verbändselung des Großsegels öffnen, Bändsel in den Seitentaschen stauen
- Baum anheben und vorsichtig achtern auf dem Deck ablegen
- Baumstütze entfernen und unter Deck verstauen
- Groß-Fall am Kopf des Großsegels anschäkeln.
- Segel in der Mastnut einfädeln und mit dem Fall setzten.
- Groß-Schot fieren und klarieren, so dass sich der Baum frei bewegen kann und kein Wind-Druck in das Groß kommt.
- Großsegel auf Beschädigungen kontrollieren
- ggf. Schäden dokumentieren (Fotos), im Logbuch eintragen und die Bootspaten informieren.

Bilder dazu:



Halterung Baumstütze unter Deck



Gross-Fall

1.13 Reffen

Der Kielzugvogel hat (Stand August 2025) keine Reffeinrichtung im Großsegel und ein großes Vorsegel (Genau). Weder Gross- noch Vorsegel ist reffbar.

Um die Segelfläche zu verkleinern kann das Vorsegel geborgen werden und an der Bugleiste festgelaicht werden. Das kann man auch während des Segelns tun.

Es empfiehlt sich die Schritte zum Bergen des Vorsegels an Land zu üben, so daß der Vorgang auch gefahrlos und schadensfrei auf dem Wasser abläuft.

Bitte beachten:

- Der Bootsführer muß sich über die aktuelle Wetterlage (Windrichtung, Windstärke, ggf. Gewitter, etc.) informieren und sein Vorhaben daran anpassen.
- Das Boot darf nicht dauerhaft bei Windstärken gesegelt werden, bei denen das Grossegel ständig gefiert und flatternd gefahren wird.

2 Tipps zum Segeln

2.1 Ablegen / Anlegen

Manöver zum Ablegen und Anlegen planen und besprechen:

- Wo kommt der Wind her? Wie ist der Plan zum Ablegen?
- Sind alle Leinen klar? Sind die Fender ausgebracht?

bei SW/W-Wind:

Im Hafenbecken auf andere Boote aufpassen.

ggf. das Boot an den nördlichen Stegzipfel verholen und von dort ablegen

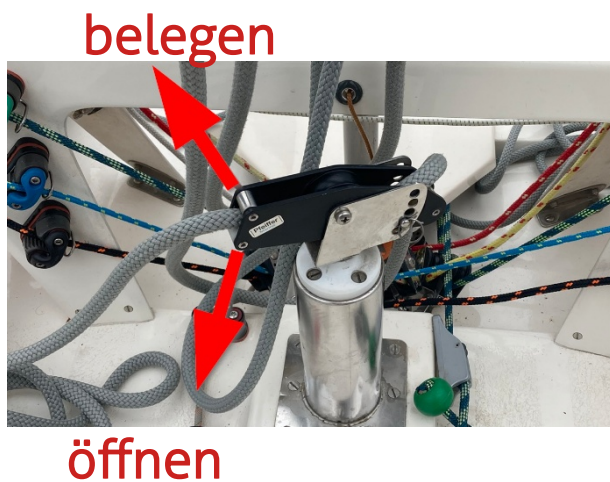
2.2 Großbaum

Der Kielzugvogel ist ein Sportboot. Das erfordert eine den Manövern (z.B. bei Wende, Halse) angepasste Sitzhaltung und Bewegungsabläufe.

Gäste und Mitsegler auf die Gefahren durch den Großbaum hinweisen.

Kopf durch tief sitzen bzw. „unten bleiben“ schützen. Manöver ankündigen

2.3 Bedienung Großschot Fußblock



nach oben ziehen: Schot belegen - nach unten ziehen: Klemme öffnen

2.4 Segeln ohne Vorsegel

Der Kielzugvogel segelt auch ohne Vorsegel. In manchen Situationen (unerwartet viel Wind; freie Hand nötig; gute Sicht voraus nötig, u.v.m.) bietet es sich an das Vorsegel zu bergen und nur mit dem Großsegel zu fahren.

2.5 Kentern

Der Gewichtskiel erhöht zwar die Stabilität des Bootes, dennoch kann der Kielzugvogel kentern. Das Boot richtet sich nach dem Kentern nicht von selbst wieder auf.

Nach einer Kenterung:

- prüfen ob die Mannschaft vollzählig und außer Gefahr ist
- je nach Temperatur, Windverhältnissen, Fähigkeiten der Mannschaft: sofort Hilfe anfordern
- Grundregel: Boot nicht verlassen, eigene Kräfte nicht überschätzen

Aufrichten:

Falls möglich die Schoten öffnen. Mannschaft stellt sich außen auf den Kiel und verlagert das Gewicht nach außen. Boot sollte sich dann langsam aufrichten. Schoten öffnen.

Danach erst das Boot und die Backskiste leerlenzen.

Nicht sofort lossegeln, da sonst das Rigg durch das schwere Boot überlastet werden kann.

Das Vorgehen zum Aufrichten läßt sich nicht auf alle Situationen übertragen und ist abhängig von Wind, den Fähigkeiten und dem Gewicht der Crew.

3 Abbauen

3.1 Anlegen zum Abbauen

An einer Leeseite des Jollenstegs anlegen, an der Bugklampe festmachen, Boot im Wind schwojen lassen

3.2 Großsegel bergen

Boot in den Wind legen, schwojen lassen.

- Unterliekstrecker und Baumniederholer öffnen
- Großsegel auf einer Seite des Baumes herunterlassen, dabei die Baumnock vorsichtig auf das Deck ablegen
- Gross-Fall belegen und Großschot dichtnehmen
- Großsegel am Baum auftuchen
- Großsegel am Baum festbändseln (mindestend 5 Bändsel)
- Baumpersenning auflegen (die weissen Verschlüsse gehen nicht alle zu!)



Schäkel des Gross-Falls (und Vorsegel-Fall) am Mastbeschlag belegen. Fallen durchsetzten (leicht spannen), damit sie nicht im Wind schlagen.



Baumstütze liegt am Baum an - nicht am aufgetuchten Segel!

3.3 Vorsegel bergen

- Schäkkel am Hals kann zu bleiben / muss nicht gelöst werden
- alle Stagreiter vom Vorstag entfernen
- Kopfschäkkel des Falls abschlagen und am Mast-Beschlag anschäkeln
- Vorsegel auf dem Vordeck auftuchen
- Vorsegel an der Bugleiste festlaschen
- Fall durchsetzen und am Mast belegen



Vorsegel geborgen und an der Bugleiste festgelascht



Vorsegel-Fall durchgesetzt (leicht gespannt, damit es nicht im Wind flattert) und am Mast belegt.

3.4 Rigg / Vorstag entspannen

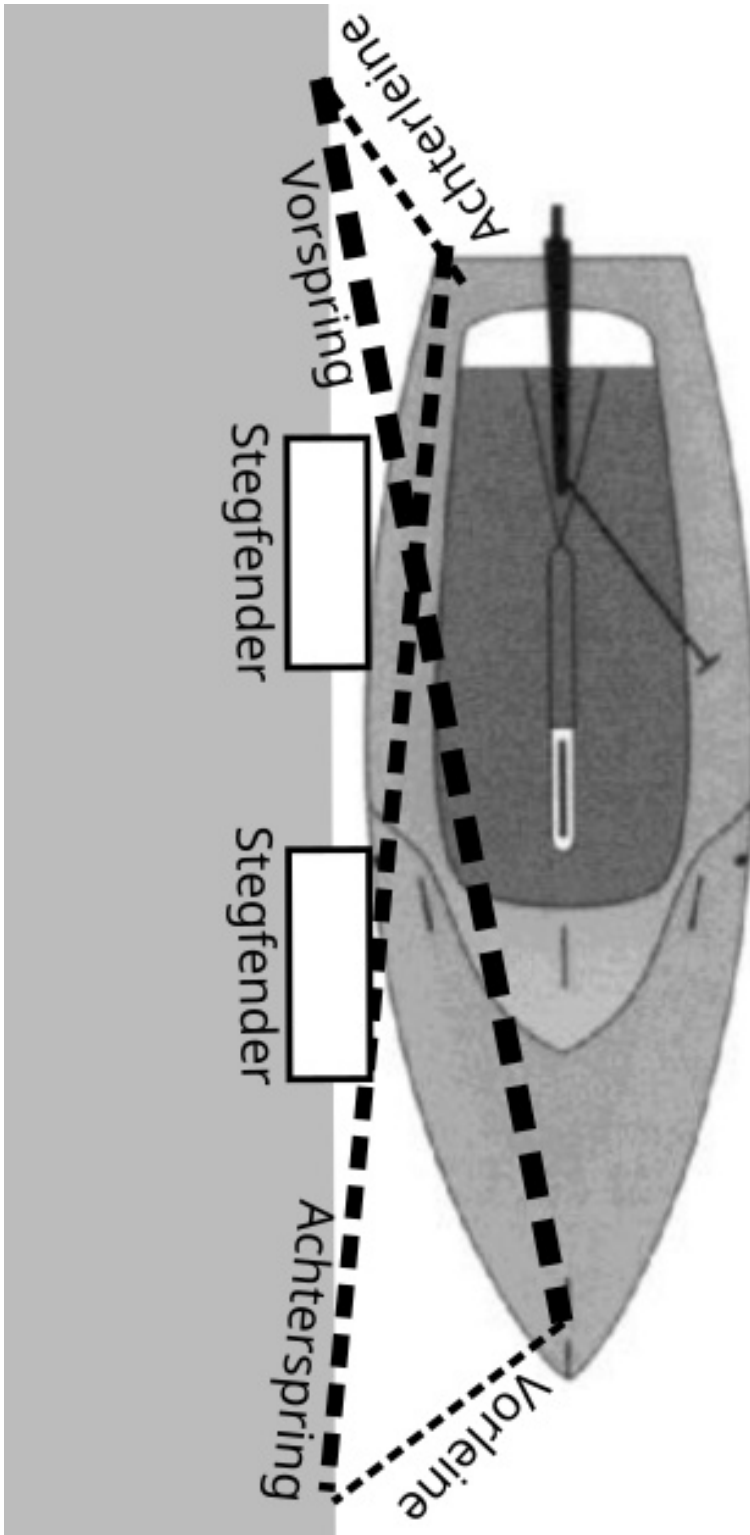
Das Vorstag entspannen. .

Dazu die Trimmleine „Vorstag“ an der Trimmkonsole Backbord und Steuerbord ca. 10-20 cm auf jeder Seite fieren und die Leine in den Klemmen (Backbord und Steuerbord) belegen.



3.5 Festmachen

- mit 4 Leinen: Vorleine, Achterleine, Vorspring, Achterspring
- Boot mit dem Bug zum See



3.6 Aufräumen

- Leinen aufschließen
- Persönliche Gegenstände entfernen

3.7 Reinigen

- Cockpit und Vorschiff säubern
- Auskehren bzw. auswischen

3.8 Ruder abnehmen

Ruder mit Hülle schützen.

Ruder vor der Backskiste (Ruderblatt quer) ins Boot legen, Pinne unter der Traveller-Bank.



3.9 Persenning auflegen

Weisse Zugbündel der Persenning am Heck durch den Ruderbeschlag und am Bug festbinden und verknoten (Kreuzknoten).

Fastexverschlüsse und Klettbänder verschließen.



Die Persenning hat an Backbord und Steuerbord jeweils 2 Gummistrapse mit Plastikhaken. Diese werden am Süllrand eingehängt.

4 Technische Daten

Länge üA	5,80 m	Gewicht segelfertig ca.	340 kg
Breite üA	1,88 m	Gewicht des Ballastkiels	140 kg
Tiefgang	0,9 m	Segelfläche (Gross+Genua)	20 m ²
Masthöhe	8,4 m		
		Gross	11,5 m ²
		Genua	8,5 m ²
		Fock	n.v.
Yardstick	106		

5 Inventarliste

5.1 im Boot

- Genua, Großsegel
- Baumstütze
- Großschot, Fockschot
- Ruder mit Pinnenausleger, blaue Ruderschutzhülle
- 1 Holzpaddel
- Segelbändsel
- 1 Vorleine
- graue Zelt-Persenning, graue Baumpersenning

5.2 im Schrank in der Segelhalle

- Logbuch
- Handbuch Aufbau/Abbbau
- Schwimmwesten

Kielzugvogel

Checkliste Aufbauen

Logbuch-Eintrag Bootsübernahme

Persenning abnehmen und in der Segelhalle verstauen

Boot auf Beschädigungen kontrollieren
(ggf. Schäden durch Fotos dokumentieren)

Ruder anbringen und mit Gummistrop festlaschen

Vorstag spannen

Boot auf Leeseite des Stegs verholen und in den Wind legen

Großschot und Fockschot fieren; Schoten klarieren

Vorsegel am Vorstag anschlagen

Vorsegeln Fall anschlagen

Baum anheben und seitlich auf dem Deck ablegen

Baumstütze entfernen und unter Deck aufräumen

Großsegel zum Setzen klarieren; Kopf am Grossfall anschlagen

Plan zum Ablegen machen / Boot zum Ablegen klarieren

Vorsegel setzen / Großsegel setzten

Ablegen und Vorleine klarieren

Kielzugvogel

Checkliste Abbauen

Boot in den Wind legen

Ruder festlaschen

Unterliekstrecker, Baumniederholer, Cunningham fieren

Großsegel bergen, dabei Baum halten und auf Deck ablegen
Groß-Fall am Baumbeschlag anschlagen und dichtholen

Baumstütze anbringen

Großsegel auftuchen und festbändseln

Vorsegel bergen, Fall Vorsegel am Baumbeschlag anschäkeln

Stagreiter aushängen, Vorsegel an Bugleiste festbändseln
Fall Vorsegel dichtholen und am Mast belegen

Boot an Liegplatz verholen und festmachen

Vorstag entspannen

Boot ausräumen, Boot reinigen

Ruder abnehmen und in Schutzhülle verstauen

Persenning anbringen

Boot gut festgemacht? Vorstag entspannt?

Logbuch eintragen

